

Aktenzeichen  
12-636

Kitzingen, 04.11.2020

Federführung: Sachgebiet 12  
 Bearbeiter: Reinhard Weikert  
 Tel.Nr.: 09321/928-1201

Vorlage-Nr.: SG 12/484/2020

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	23.11.2020

### **«Duale Systeme» im Landkreis Kitzingen;**

### **Ausschreibung der Sammlung von Glasverpackungen für den Zeitraum 2021 bis 2023**

#### **I. Vortrag:**

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Erfassung von Glasverpackungen im Landkreis Kitzingen für den Zeitraum 2021 bis 2023 neu ausgeschrieben.

Für die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen sind in Deutschland allein die sogenannten Dualen Systeme zuständig. Sie sind ein Zusammenschluss von Herstellern und Vertreibern, denen auf Grundlage des Verpackungsgesetzes die Entsorgung von Verpackungsabfällen gesetzlich übertragen wurde. Die Systeme beauftragen ihrerseits private Entsorgerfirmen mit dem Einsammeln der Verpackungsabfälle in den Städten und Landkreisen. Die Gebietskörperschaften haben dabei keinerlei Mitspracherecht und treten auch nicht als Auftraggeber auf. Vorgeschrieben ist lediglich eine Abstimmung auf die kommunalen Abfallsammelsysteme. Die Sammlung und Verwertung der Verpackungsabfälle finanziert sich allein über Lizenzentgelte, die auf den Preis der verpackten Waren aufgeschlagen werden. Der Verbraucher zahlt letztlich somit beim Kauf von Produkten für die spätere Entsorgung der Verpackung. Die Kosten für die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen fließen somit nicht in die kommunale Abfallgebühr ein.

Die Ausschreibung der Sammlung von Verpackungsabfällen erfolgt in der Regel für einen Zeitraum von drei Jahren. Die regionale Zuständigkeit der Dualen Systeme wird vor jeder Ausschreibung per Losverfahren festgelegt. Für die anstehende Ausschreibung der

Abfallfraktion Glasverpackungen im Landkreis Kitzingen wurde das Duale System „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ (DSD-GmbH) als sogenannter Ausschreibungsführer bestimmt.

Am 05.08.2020 teilte die DSD-GmbH das Ergebnis der Ausschreibung mit. Mit der Sammlung der Glasverpackungen im Landkreis Kitzingen für den Zeitraum von 2021 bis 2023 wurde die Firma Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG, Wiesbaden, beauftragt.

Im Rahmen eines Abstimmungsgespräches mit Vertretern der Kommunalen Abfallwirtschaft am Landratsamt Kitzingen teilten die Vertreter der Firma Knettenbrech + Gurdulic mit, dass auch zukünftig die Firma MS Mayer Seubert Umweltservice GmbH aus Lohr am Main als Subunternehmer eingebunden wird. Die Firma MS Mayer Seubert führt schon seit vielen Jahren als Unterauftragnehmer die operative Leistung der Glassammlung im Landkreis ganz oder teilweise durch.

Im Landkreis Kitzingen stehen derzeit 579 Glascontainer zur farbgetrennten Erfassung von Weiß-, Grün- und Braunglas. Diese verteilen sich auf insgesamt 144 Containerstandorte in den Gemeinden sowie den landkreiseigenen Wertstoffhof in der Stadt Kitzingen. Die Leerung der Glasbehälter muss nach Bedarf, mindestens jedoch zweiwöchentlich erfolgen. Beim Abstimmungsgespräch wiesen die Vertreter des Landratsamtes deutlich darauf hin, dass der festgeschriebene Entleerungsrhythmus unbedingt eingehalten und die vorgeschriebenen Leerungszeiten beachtet werden müssen, um Ruhestörungen der Bewohner im Umfeld der Containerstandorte zu vermeiden.

Die Sammelmengen an Glasabfällen bewegten sich im Landkreis Kitzingen in den letzten Jahren auf einem konstanten Niveau von rund 2.500 Gewichtstonnen jährlich, was einer einwohnerspezifischen Menge von rund 27 Kilogramm pro Jahr entspricht. Von den beauftragten Entsorgerfirmen wird die Sortierqualität sowie die farbgetrennte Erfassung der Glasabfälle als sehr gut eingestuft. Fehlwürfe sind demnach eher selten.

## **II. Information**

Tamara Bischof  
Landrätin